

5 Da ist's den Lippen besser, daß sie schweigen,
 Indes der Geist sich fort und fort beflügelt.
 Aus Gestern wird nicht Heute; doch Thronen,
 Sie werden wechselnd sinken, werden thronen.

Schlußpoetik.

Sage, Muse, sag' dem Dichter,
 Wie er denn es machen soll!
 Denn der wunderlichsten Richter
 Ist die liebe Welt so voll.

5 Immer hab' ich doch den rechten
 Klaren Weg im Lieb gezeigt,
 Immer war es doch den schlechten
 Düstren Pfaden abgeneigt.

10 Aber was die Herren wollten,
 Ward mir niemals ganz bekannt;
 Wenn sie wüßten, was sie sollten,
 Wär' es auch wohl bald genannt.

15 „Willst du dir ein Maß bereiten,
 Schaue, was den Edlen mißt,
 Was ihn auch entstellt zu Zeiten,
 Wenn der Leichtsinn sich vergift.

20 Solch ein Inhalt deiner Sänge,
 Der erbauet, der gefällt,
 Und im wüßtesten Gedränge
 Dankt's die stille bespre Welt.

Frage nicht nach anderm Titel!
 Keinem Willen bleibt sein Recht.
 Und die Schurken laß dem Büttel
 Und die Narren dem Geschlecht.“

Der Kölner Mummenschanz.

Fastnacht 1825.

Da das Alter, wie wir wissen,
 Nicht für Torheit helfen kann,
 Wär' es ein gesundner Bissen
 Einem heitern alten Mann,